

Gotthold Streitberger
Mitglied BI Asyl Regensburg (www.biasyl.wordpress.com)
im Sprecherrat Bayer. Flüchtlingsrat (www.fluechtlingsrat-bayern.de)

Manuskript meines Dankes für die Preisverleihung „Einspruch wagen!“ Preis für Zivilcourage“ von pax christi Regensburg, 08. April 2014, Leerer Beutel

kurze Vorbemerkungen auf Worte von Vorredner/innen

- Liebe Elisabeth, es bewegt mich, solche Worte über mich wie soeben von Dir zu hören.
- Herr Wolbergs, anstrengend ist die Wirklichkeit, in der wir von der Flüchtlingssolidarität und - in für uns unvorstellbarem Ausmaß - die Geflüchteten leben müssen.
- Sehr geehrter Herr Prantl: ich werde mich weiter bemühen, den Herr Korbes zu vertreiben. Nur: alleine gelingt das nicht, auch nicht uns von der BI Asyl und vom Bayerischen Flüchtlingsrat, dazu müssen wir **alle** zusammenwirken.

Sehr geehrte, liebe Anwesende,

I. Dank

seit einigen Tagen schon bin ich aufgeregt, die Preisverleihung an Herr Fuhrmann und mich bewegt mich stark, ich danke sehr und freue mich. Dies, weil bzw. wenn ich folgendes bedenke:

- wer diesen Preis verleiht: Ich habe sehr große Hochachtung vor pax christi Regensburg und den Persönlichkeiten des Kuratoriums.
- Wen ich bedenke, wer vor uns diesen Preis erhalten hat, in welchen Kreis von Persönlichkeiten wir hier eingereiht werden.
- das tolle Programm des heutigen Abends. Herzlichen Dank an Alle Beteiligte (pax christi, Dr. Prantl, Nasir und Monir AZIZ, liebe junge Geflüchtete mit Georg Sosani und alle an Eurem so eindrucksvollen Theaterprojekt Beteiligte)
- Und wenn ich sehe, wie viele Menschen, hier zusammenkommen, aus ganz unterschiedlichen persönlichen und politischen Zusammenhängen.

Es freut mich, dass so viele Katholiken, Protestanten, Muslime, Aleviten und Atheisten zusammengekommen sind mit Vertretern oder Einzelpersonen von Wohlfahrtsverbänden, Caritas, sozialen Initiativen, Unterstützerguppen, Gewerkschaften und verschiedener politischer Organisationen und Parteien....

In Fragen von Demokratie, Antifaschismus, Frieden, Internationaler Solidarität und bei den Zielen der BI Asyl „Menschen wie Menschen behandeln - Gleiche Rechte“ und „Bleiberecht“ sind Zusammenarbeit und Bündnisse **über Fragen von Glauben und Weltanschauung hinaus und über Organisations- und Parteigrenzen hinweg** ein sehr sehr wichtiger Aspekt, der heute abend schön zum Ausdruck kommt. Auch dafür danke ich ganz herzlich.

II. Anklage der Asylpolitik und Asylpraxis

Aber was wäre mein Dank, wenn ich nicht versuchen würde, aus mittlerweile über 30jähriger Erfahrung die Asylpolitik und Asylpraxis in diesem Land zu charakterisieren und anzuklagen und aufzuzeigen, dass dies eine Herausforderung ist - oder sein sollte - für alle „**menschlich und demokratisch Denkende**“. So war der Untertitel meiner Asyl Diplomarbeit 1984 an der FH Rgbg. In 12-15 min geht das natürlich nur in groben Schlaglichtern, ich mache das in 4 Kapiteln

1. Festung Europa - Krieg gegen Flüchtlinge
2. Menschen wie Menschen behandeln Gleiche Rechte
3. Fluchtursachen bekämpfen nicht die Flüchtlinge
4. Unsere Verantwortung .

II. 1. Festung Europa - Krieg gegen Flüchtlinge

„Der Einzelfall zählt“ sagt Pro Asyl .Mindestens 19 000 tote Einzelfälle , tote Flüchtlinge wurden seit 1988 an den Grenzen Europas gezählt , die Dunkelziffer ist viele höher. Ein neues journalistisches Datenbanksystem schätzt die Zahl der Toten seit dem Jahr 2000 auf 23 000.

Die meisten sind ertrunken, viele erstickt oder wurden durch Grenzminenfelder oder Grenzschrützer getötet. Ich bitte Sie, sich zu erheben für eine Gedenkminute an diese im **Krieg gegen Flüchtlinge Getöteten**.

Danke

aus folgenden 2 Absätzen habe ich aus Zeitgründen nur wenig vorgetragen

*Zeitgleich mit den Tragödien vor Lampedusa vom 03. Oktober 2013 mit fast 400 .Toten und vor Malta am 11 .Oktober stimmte das europäische Parlament am 10. Oktober 2013 der Einführung von Eurosur zu Mit diesem neuen Kommunikationssystem und Einsatz von Drohnen wird der Krieg gegen Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen noch effektiver gestaltet Dafür wurden in einer ersten Stufe bis zum Jahr 2020 **250. Millionen €** bewilligt, nach einem anderen Bericht gar 339 Mio € (www.heise.de) Nach einer von der Heinrich Böll Stiftung in Auftrag gegebenen Studie werden die Kosten für den Aufbau von Eurosur auf 874 € geschätzt (www.heise.de). Der Frontex Jahresetat von **88 Millionen € 2013 wurde um weitere 20 Millionen** erhöht und die 6 m hohen **Grenzzäune von Mellila und Ceuta wurden wieder mit Natodraht**, scharfen Klingen und Widerhaken versehen und bei Ceuta weit ins Meer hinein verlängert. Die Flüchtlinge, denen es in gemeinsame Aktionen im Februar und März gelang, diesen Zaun zu überwinden, mußten tote Brüder und Schwestern zurücklassen. Der Einzelfall zählt....*

Von weltweit 45 Millionen Menschen auf der Flucht haben 2012 gerade mal 355 000 Menschen in Europa einen Asylantrag gestellt. Und innerhalb Europa schottet sich Deutschland von Flüchtlingen mittels Dublin II, jetzt Dublin III auf Kosten der EU Länder an den Außengrenzen ab, 2012 wurden 23% der Asylanträge vom Bundesamt inhaltlich gar nicht geprüft, größtenteils wg Dublin II und dann eine entsprechende Dublin Abschiebung angeordnet, ich habe kürzlich gehört, dies Quote habe sich inzwischen sogar noch erhöht.

II. 2. „Menschen wie Menschen behandeln“

fordert Pro Asyl. Allein dass so was gefordert wird, zeigt dass Geflüchtete hierzulande nicht wie Menschen behandelt werden. Flüchtlinge, die hier leben werden **systematisch ausgegrenzt, diskriminiert, entrechtet, gedemütigt, krank gemacht und ihrer menschlichen Würde beraubt. Dabei werden laufend und tausendfach Grundprinzipien von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und humanitäre Grundprinzipien missachtet und verletzt**

Und weil dies systematisch und staatlich durchgeführt wird, sprechen wir von **staatlichem Rassismus**. Genauso deutlich betone ich aber auch, dass es in diesem System des staatlichen Rassismus auch menschlich und demokratisch Denkende und Handelnde gibt,

Das **Asylbewerberleistungsgesetz von 1993** ist eine der tragenden rechtlichen Säulen dieses staatlichen Rassismus.

Mit seltener Deutlichkeit hat das Bundesverfassungsgericht das **AsylbLG im Juli 2012 als verfassungswidrig** verurteilt , *(weil es kein zweierlei Maß beim Existenzminimum geben darf und das Recht auf Menschenwürde nicht relativiert werden darf)*

Dieses Urteil war laut Pressekommentar der TAZ auch Ausdruck dafür, dass Geflüchtete vom Gesetzgeber und den Regierenden in den 19 letzten Jahren „ **mit ekelerregender Ignoranz** behandelt“ wurden . - ich ergänze - auch wir, die Flüchtlingssolidaritätsbewegung und Menschenrechtsvereinigungen wurden mit dieser „ekelerregende Ignoranz“ behandelt, und sie behandeln die Geflüchteten und uns weiter so.

„Warum dauert es in Eurem Land fast 20 Jahre bis so was verurteilt wird?“ haben uns die Geflüchteten vom Protestzelt am Neupfarrplatz damals gefragt .

Heute frage ich Sie:

- **Wie bewerten Sie 19 jährigen Verfassungsbruch ?**
- **Warum existiert dieses Gesetz immer noch?**

In Regensburg haben im Frühjahr 2011 und 2012 - also vor dem Urteil des Bundesverfassungsgericht - 30 Gruppen gemeinsam die Abschaffung dieses Sondergesetzes gefordert und “Gleiche Rechte für alle“ gefordert (Aufruf herzeigen), in Berlin liegen entsprechende Gesetzesinitiativen seit langem auf dem Tisch.

Ein schrecklich ignorante Antwort zum Asylbewerberleistungsgesetz gab die neue Bundes-Sozialministerin Andrea Nales vor einigen Tagen in einer Fernsehdokumentation von report München über die katastrophale medizinische Hilfe für Flüchtlinge, die ein Ausdruck dieses schrecklichen Gesetzes ist.

Und ich frage Sie: warum hieß es bis zum Herbst 2013 in § 7 der Bayerischen Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) Die Unterbringung von Flüchtlingen in Sammellagern und ihre Verteilung soll „**die Bereitschaft zur Rückkehr in das Heimatland fördern.**“ Im Herbst 2013 wurde dieser Satz gestrichen, weil - so Hadertauer - er zu Missverständnissen geführt habe. Nein, dies hat die Situation so beschrieben, wie sie tatsächlich ist. Die Geflüchteten sollen so schikaniert werden, so müde gemacht werden, dass sie „freiwillig“ abhauen.

Wir wollen dagegen „**Menschen wie Menschen behandeln**“. Das heißt auch **Weg mit der Lagerpflicht, weg mit den Essenpaketen , weg mit der Residenzpflicht, Weg mit dem Arbeitsverbot** , und natürlich **Bleiberecht** und Anerkennung von politischer Verfolgung. Zusammengefasst: **Gleich Rechte!**

II. 3 „Fluchtursachen bekämpfen, nicht die Flüchtlinge“

ist ein weitere Slogan von Pro Asyl. Ein Großteil der Fluchtursachen liegt im Weltwirtschaftssystem begründet.

Laurant Sedago, der Landwirtschaftsminister von Burkina Faso, hat das folgendermaßen ausgedrückt „Wenn ihr weiterhin unsere Baumwollernten ruiniert, könnt ihr noch so hohe Mauern um Europa bauen, wir werden dennoch kommen.“ Und Jean Ziegler (Schweizer Soziologe, bis vor einigen Jahren UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung) sagt „Die Völker der armen Länder arbeiten sich zu Tode, um die Entwicklung der reichen Länder zu finanzieren. ...“

Land Grabbing in vielen afrikanischen Ländern, die Zerstörung einheimischer Märkte durch Importe von Hähnchen oder Tomaten großer Nahrungsmittelkonzerne oder die Zerstörung der Fischbestände und damit der einheimischen Fischerei an den Küsten Afrikas durch europäische riesige Fischfangflotten sind nur ein paar Beispiele solcher Fluchtursachen

Ich spreche dabei - wie viele Geflüchtete - von Imperialismus. „Wir sind hier, weil die bei euch Herrschenden unsere Länder ausbeuten und unterdrücken“, war das Motto einer Karawane von Geflüchteten zum Weltwirtschaftsgipfel 2007 in Rostock-Heiligendamm. Ähnlich die Protestierenden von refugee struggle: „Wir verließen unsere Herkunftsländer aufgrund von Krieg, Armut täglichen Bombenexplosionen, aus konkreten politischen Gründen.... als Folgen von Imperialismus und gar mit Rückendeckung durch die NATO“ (flyer, Herbst 2013).

„Habt ihr je über die Bedeutung des Profits von verkauften Waffen aus Deutschland nachgedacht?“, fragen uns die Geflüchteten. Ich erinnere an den Slogan „Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt“. Deutschland ist weltweit der drittgrößte Waffenexporteur. Pax christi hat neu-lich dazu eine VA mit dem Autor Jürgen Grässlin gemacht.

Folgenden Absatz hab ich beim Vortrag weg gelassen

*Der faschistische Militärputsch 1980 in der Türkei spielte sich mit direkter Unterstützung aus der BRD ab, und es folgte Militärhilfe in Milliardenhöhe zur Unterdrückung des kurdischen und türkischen Volkes. Im Krieg Iran-Irak 1980-1988 lieferte Westdeutschland Waffen in Milliardenhöhe an beide Kriegsparteien. Am Zerfall Jugoslawiens, dem jugoslawischen Bürgerkrieg und dem völkerrechtswidrigen NATO-Krieg gegen Serbien war Deutschland ebenso direkt beteiligt wie im zehn Jahre dauernden Krieg in Afghanistan, mit der Folge, dass es dort jetzt mehr Tote, mehr Leid, weniger Sicherheit, dafür mehr Opiumproduktion denn je gibt **In Serbien und Mazedonien werden unter dem Druck aus Europa und Deutschland Pässe von abgeschobenen Roma konfisziert oder mit Sondermerkmale versehen und somit ihre systematische Unterdrückung und Diskriminierung noch verstärkt***

II. 4. Unsere Verantwortung

Bei der Betrachtung all dessen gilt meines Erachtens das, was meine Mutter wie folgt ausdrückt: „Erstmal den Dreck vor der eigenen Haustüre weg kehren“. Politisch heißt dieses richtige Motto: **„Der Hauptfeind steht im eigenen Land“**.

Angesichts des Hitlerfaschismus und solange der Kampf gegen die Fluchtursachen und dabei gegen den Feind im eigenen Land nicht gewonnen ist, **haben wir eine ganz besondere Verantwortung** für die Opfer dieser Politik, für die Geflüchteten. Lassen wir sie nicht allein in ihrem Kampf um Menschenwürde und Bürgerrechte, in **ihrem Kampf wieder „Mensch zu werden“**.

Seit dem Suizidtod des iranischen Flüchtlings Mohammad Rashepar im Flüchtlingslager Würzburg im Januar 2012 entwickelte sich in der langen Geschichte von Flüchtlingsprotesten eine neue und bis heute anhaltende Phase der selbst organisierten Flüchtlingskämpfe mit Dauerprotestcamps, Protestmärschen und Hungerstreiks.

Der Kampf der Geflüchteten ist über die Verbesserung ihrer Lebenssituation hinaus ein **Beitrag für mehr Menschlichkeit für mehr Rechtsstaatlichkeit und mehr Demokratie** in unserem Land! Die Unterstützung ihrer Forderungen und oben genannter Punkte sollte zu einer **Aufgabe aller demokratisch und menschlich Denkenden** werden, über die Grenzen unserer jeweiligen Partei, Organisation oder Gruppe hinaus. **Die Grenze verläuft nicht zwischen den Nationen, sondern zwischen Unten und Oben.**

Wer mehr Hintergrundinfos zu dem hier angerissenen haben möchte oder **BI Asyl email Rundbriefe** von uns haben möchte oder mitarbeiten möchte:

- BI Asyl Büchertisch .
- Mitarbeit: Neu Interessierte sind bei uns immer herzlich willkommen und und wir sind auf neue Mitstreiter/innen und neue Ideen und neue Tatkraft auch dringend angewiesen.

III Noch ein paar Stationen, am Beispiel von Leuten, die hier unter uns sind

Kadir, schön, dass Du und Lisa aus Nürnberg gekommen seid. Mit Dir hat nach dem faschistischen Militärputsch im Sept .1980 in unserer damaligen WG Anfang der 80er Jahre alles angefangen und der Spruch „Deutsche Waffen deutsches Geld, morden mit in aller Welt“ zum ersten mal eine konkrete Bedeutung angenommen. Und als Du raus geholt wurdest aus unserer WG und wir gesagt haben, wir wollen das nicht, wir zahlen das WG - Zimmer selber, da kam der **Bescheid „es geht nicht ums Geld, es geht um die unerwünschte Integration zu verhindern....“** Und 1984, als Du endlich anerkannt worden bist, das große Fest hier im Leeren Beute unter dem Motto „**Völkerfreundschaft oder CSU**“ mit Frau Christa Meier als Schirmherrin, damals MdL, später OB, heute im Preisverleihungskuratorium.

Ingrid Maltz, 1993 konnten wir durch öffentlich gemachtes Verstecken bei Euch Kamran Ilhahn vor der Abschiebung retten. 6 Wochen später wurde Kamran anerkannt und konnte aus dem Schutz der BI Asyl bei Euch wieder auftauchen. Lieber Kamran, auch Du bist mit Frau und Kindern hier...

Gruppenkirchenasyl 1996, Pfarrer Weindl Viehhausen ,Pfarrer Chrt Sallern , Dr Gustav Rosenstein, Dreieinigkeitskirche... Im Dez 1996 die Preisverleihung „Aufrechter Gang“ der Humanistischen Union an den Unterstützerkreis, damals auch mit Dr. Prantl als Laudator

Nie vergessen werde ich die Standesbeamtin aus Regen, die ein heiratswilliges Paar gewarnt hat, zum Ausländeramt zu gehen, wo der zukünftige Ehemann abgeschoben worden wäre. Aufgrund dieser Warnung hat sich das junge Paar an uns gewandt, die geplante Abschiebung konnte verhindert werden, heute ist die Familie mit ihren Kindern hier.

Auch den **Polizisten** vergesse ich nicht, der morgens um 7 Uhr eine alleinerziehende Mutter in Abschiebehaft genommen hat und mir nachmittags mit den Worten „das darf ich Ihnen nicht sagen und offiziell hab ich mich mit Ihnen auch nicht getroffen“ einige Infos gegeben hat verbunden mit der Bitte, die 5 Tage später angesetzte Abschiebung zu verhindern, was im letzten Augenblick dann auch gelungen ist.

Felleke, Du hast Dich 3 mal aus dem Abschiebeflugzeug raus gekämpft! Jetzt studierst Du hier an der Fachhochschule Medizintechnik. Du bist Preisträger von Pro Asyl und warst einer der Experten der Landtagsanhörung vom April 2009, die tatsächlich eine Expertenanhörung war im Gegensatz der Anhörung übermorgen, 10.04., die eine Farce ist

Omid, Hומר, Mohammed: refugee protestcamp auf dem Neupfarrplatz, Fußmarsch nach Berlin , Hungerstreik Brandenburger Tor, Hauptorganisatoren der großen Flüchtlingskonferenz im DGB Haus München im März 2013, Bayerischer Protestmarsch im Herbst 2013 und so vieles mehr ... Ihr seid führende Persönlichkeiten der selbst organisierten Flüchtlingskämpfe! Leider fehlt ihr heute abend, ihr seid wohl irgendwo unterwegs, um vergangene Kämpfe nachzubereiten und nächste vorzubereiten.

Es gäbe so viel mehr zu sagen ... **vielen ,vielen Dank, einen schönen Abend, anregende Gespräche... Auf Wiedersehen!**

Gotthold Streitberger , 08.04.2014

Mitglied BI Asyl Regensburg (www.biasyl.wordpress.com)
im Sprecherrat Bayer. Flüchtlingsrat (www.fluechtlingsrat-bayern.de)